

Antrag auf

Erteilung¹⁾ Verlängerung¹⁾
einer Erlaubnis nach § 27 des Sprengstoffgesetzes

- zum Erwerb¹⁾ von
- zum Umgang¹⁾ mit - Herstellen, Bearbeiten, Verarbeiten, Wiedergewinnen, Aufbewahren, Verwenden und Vernichten -
- zur Beförderung¹⁾ von explosionsgefährlichen Stoffen.
- zum Sprengen bestimmten explosionsfähigen Stoffen, die nicht explosionsgefährlich sind.
- Zündmitteln.
- pyrotechnischen Gegenständen.
- anderen Gegenständen, die explosionsgefährliche oder explosionsfähige Stoffe enthalten¹⁾.

Beantragte Mengen

kg	_____	Stoff ¹⁾	_____
kg	_____	Stoff ¹⁾	_____
Stück	_____	Gegenstand ¹⁾	_____
Stück	_____	Gegenstand ¹⁾	_____
m	_____	Sprengschnur ¹⁾	_____
m	_____	Zündschnur ¹⁾	_____

Zu welchem Zweck (Bedürfnis) werden die explosionsgefährlichen Stoffe oder Gegenstände benötigt?²⁾ _____

Ist mit der beabsichtigten Tätigkeit eine Aufbewahrung verbunden? _____

Ort der Aufbewahrung (genaue Beschreibung der Aufbewahrungsstätte)	_____

1. Angaben zur Person des Antragstellers

1.1	Familienname (ggf. auch Geburtsname)	_____
	Vornamen (Rufname unterstreichen)	_____
	geboren am	_____
	in (Gemeinde, Landkreis, Land)	_____
	Beruf	_____
	Staatsangehörigkeit	_____
	Anschrift	_____
	Geburtsname und Vornamen der Mutter des Antragstellers, und falls dieser minderjährig ist, Vor- und Familiennamen und ggf. Geburtsnamen der Eltern	_____
	Während der letzten 5 Jahre war der Antragsteller wohnhaft in (Straße / Platz, Nummer, Gemeinde, Landkreis, Land)	_____
	Wie lange?	_____
	Wurde bereits eine sprengstoffrechtliche Erlaubnis erteilt?	_____
	Wenn ja: Ausstellungsbehörde und Jahr	_____

¹⁾ Nichtzutreffendes streichen! - Stoff, Gegenstand oder Schnur genau bezeichnen.

²⁾ Beantwortung entfällt bei pyrotechnischen Gegenständen.

Die Fachkunde wird nachgewiesen durch³⁾

- 1 _____
- 2 _____
- 3 _____
- 4 _____
- 5 _____

Angaben zu der Art der explosionsgefährlichen Stoffe (2.1) – der Art der zum Sprengen bestimmten explosionsfähigen Stoffe (2.2) – der Zündmittel (2.3) – der pyrotechnischen Gegenstände (2.4) – der anderen Gegenstände, die explosionsgefährliche oder explosionsfähige Stoffe enthalten (2.5), auf die sich die Erlaubnis erstrecken soll (z. B. bresante Sprengstoffe, Pulversprengstoffe, elektr. Zündmittel, pyrotechnische Gegenstände/Klasse _____)

Angaben über
die Art der beabsichtigten Tätigkeit:

den Ort der beabsichtigten Tätigkeit:

Sind Sie im Besitz einer Waffenbesitzkarte oder eines Jahresjagdscheines?⁴⁾

Wenn ja	
Ausstellende Behörde	
Ausstellungsdatum	
Nummer der Berechtigung	
Gültigkeitsdauer	

Sind Sie Mitglied in einer jagdlichen oder schießsportlichen Vereinigung?⁴⁾

Wenn ja	
Name der Vereinigung	
Anschrift der Vereinigung	

Bemerkungen / sonstige Angaben:

(Unterschrift des Antragstellers)

ge sind beizufügen.
auszufüllen von Antragstellern, die Treibladungspulver zum Laden und Wiederaladen von Patronenhülsen oder zum Vorderlader- oder Böllerschießen benötigen.

Anlage zum Antrag auf Erteilung oder Verlängerung einer Erlaubnis nach § 27 SprengG

des Herrn / der Frau _____ vom _____

Angaben zur Aufbewahrung kleiner Mengen von Treibladungspulver

1. Die Aufbewahrung erfolgt in einem:

Einfamilienhaus

bewohnter Raum

Mehrfamilienhaus

unbewohnter Raum

Bezeichnung und Beschreibung des Raumes/Gebäudes: (z. B. Kellerraum)

2. Besitzt der Aufbewahrungsraum eine Druckentlastungsfläche (z. B. Fenster) ?

3. Ist der Aufbewahrungsraum feuerhemmend (F 30) abgetrennt/ausgeführt ?

4. Besitzt die Tür ein außen bündig angebrachtes Sicherheitsschloss ?

5. Sind die Fenster ausreichend gesichert (z. B. Fenstergitter, Drahtglas, Isoglas) ?

6. Erfolgt die Aufbewahrung in einem Behältnis (z. B. Kassette, Wandschrank, Stahlschrank) ?

7. Ist das Behältnis verschließbar ?

8. Ist das Behältnis gegen Wegnahme gesichert (z. B. Verdübelung mit Wand) ?

9. Können die Befestigungen und Beschläge von außen entfernt werden ?

10. Hat das Behältnis ein außen bündiges Sicherheitsschloss, das bereits nach einer Schließung greift ?

11. Kann eine Lagertemperatur von 75 Grad Celsius überschritten werden ?

12. Wird im Aufbewahrungsraum offenes Licht oder offenes Feuer verwendet ?

13. Werden hier leicht entzündliche oder brennbare Materialien gelagert ?

14. Sind in der Nähe geeignete Einrichtungen zur Brandbekämpfung vorhanden
z. B. Wandhydrant, 6 kg Feuerlöscher mit ABC-Löschpulver) ?

15. Werden die Zündhütchen getrennt von den übrigen Explosivstoffen aufbewahrt ?

Datum _____ Unterschrift _____

Absender:

Kreis Heinsberg
- Ordnungsamt -
Valkenburger Str. 45
52525 Heinsberg

**Antrag auf Erteilung einer Unbedenklichkeitsbescheinigung nach § 34 Abs. 2
der 1. SprengV**

zur Teilnahme an einem staatlichen oder staatlich anerkannten Lehrgang für den

- gewerblichen Umgang (z. B. Sprengarbeiten, Feuerwerke, Beförderung)
- nicht gewerblichen (privaten) Umgang (Vorder-, Wiederlader, Böllern)

Angaben zur Person des Antragstellers/der Antragstellerin:

Familienname:	
Geburtsname:	
Vorname: (Rufname unterstreichen)	
geboren am:	
in: (Gemeinde, Kreis, Land)	
Staatsangehörigkeit:	
Anschrift: (Straße, Hausnr., Plz, Ort)	
Telefonnr.:	
ggfs. abweichende Anschrift während des letzten Jahres:	
Geburtsname der Mutter:	

Erklärung zur körperlichen Eignung:

Ich versichere hiermit, dass ich die für die beabsichtigte Tätigkeit des Umgangs oder Verkehrs mit explosionsgefährlichen Stoffen oder deren Beförderung erforderliche körperliche Eignung besitze. Hierzu gehören insbesondere die ausreichende Seh- und Hörfähigkeit, Farbtüchtigkeit, volle Gebrauchsfähigkeit der Hände (ggfs. unter Verwendung von Hilfsmitteln), ausreichende Beweglichkeit und das Fehlen schwerer Sprachfehler.

Datum: _____

Unterschrift: _____